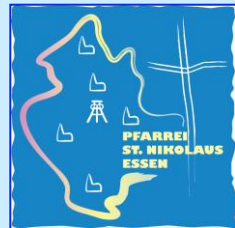


# Pfarnachrichten der Pfarrei St. Nikolaus

Nr. 5 – 21./28.03.2021



## Impuls für die Fastenzeit und Karwoche

Der Evangelist Markus will uns gerade in der kommenden Passionszeit etwas Wichtiges mitteilen. Er weist hin auf den ohnmächtigen Jesus, der uns die Augen dafür öffnet, dass Macht und Gewalt nicht die Wege sind, für die Gott sich entschieden hat. Eine Kirche, die Jesus nachfolgen will, darf sich niemals von Macht, Reichtum und Erfolg verleiten lassen und die Menschen außer Acht lassen, die in Not sind und sich allein gelassen fühlen. Eine Kirche, die Jesus nachfolgen will, darf niemals borniert und herablassend auf die schauen, die eine andere Sicht von Kirche vertreten und bezeugen. Leider sind Kirche und ihre Vertreter immer so aufgetreten, als wenn sie die absolute Wahrheit für sich gepachtet hätten. Das hatte und hat leider immer noch fatale Folgen. Der Evangelist macht deutlich, und das wird uns in der kommenden Zeit deutlich vor Augen gestellt, Gott geht es um den Menschen. Dafür ist er selbst Mensch geworden und am Kreuz gestorben. Menschlicher geht es nicht mehr. Um den Menschen muss es uns Christen gehen; um das behutsame Aufspüren der vielfältigen, oft auch sehr verborgenen Ängste, Nöte und Sehnsüchte der Menschen von heute. Nur ein solches Seelsorgekonzept hat Zukunft. Wenn wir den gegenwärtigen, desaströsen Zustand der katholischen Kirche in Deutschland betrachten, könnte dies ein eindrucksvolles Zeichen von Gott sein, es noch einmal neu mit der Macht der Liebe zu versuchen und uns weniger um die Rettung der Kirche, als um die Rettung der Menschen zu sorgen.

Der Politiker und bekennende Katholik Wolfgang Thierse schrieb schon vor 20 Jahren auf die Frage „Welchen besonderen Wunsch haben Sie an die Kirche?“ so: „Dass sie den Versuchungen zu neuerlicher Wagenburgmentalität, zu bornierter Binnenorientierung, zur Abwendung von der schmutzigen, sündhaften Welt widerstehen möge und dafür Gottesglauben und Weltzugewandtheit, Überzeugungstreue und menschliches Engagement, Frömmigkeit und Intelligenz miteinander überzeugend zu verbinden vermag.“

Ostern wird nur, schon heute und einmal für immer, wenn wir immer wieder neu lernen, in den Spuren des demütigen Jesus zu gehen.

Von Herzen wünsche ich Ihnen noch eine erfüllte Fastenzeit und eine gute Vorbereitung auf Ostern.

*Pastor Gerhard Welp*



**WICHTIG:** Liebe Kirchenbesucher, es ist geplant, ab dem 27.03.2021 mit der Feier von Präsenz-Gottesdiensten wie folgt zu starten. Bitte achten Sie trotzdem auf Hinweise in den Schaukästen und auf den Internetseiten. Sollten die Infektionszahlen sich verschlechtern, oder nicht genügend Ordnungsdienste zur Verfügung stehen, müssten wir unsere geplanten Gottesdienste evtl. wieder absagen. Sehr gerne dürfen Sie sich im Pfarrbüro melden, sollten Sie am Ordnungsdienst interessiert sein. Das Angebot, die Gottesdienste im Internet mitzufeiern, bleibt auf jeden Fall bestehen.

### **Anmeldung zu den Gottesdiensten**

Aufgrund der besonderen Umstände und der begrenzten Plätze bitten wir Sie um eine Anmeldung zu den Gottesdiensten an den Wochenenden sowie für die drei österlichen Tage ab Gründonnerstag. Gerne können Sie sich online auf den Internetseiten der Pfarrei oder der Gemeinden wie auch telefonisch zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro (Tel.: 43 64 610) anmelden. Die Anmeldung zu einem Gottesdienst ist immer montags bis donnerstags **für das darauffolgende Wochenende** möglich.

Für Gottesdienste in der Stiftskirche melden Sie sich bitte vorab an der Pforte an.



### **Herzliche Einladung zu den Internet-Gottesdiensten der Pfarrei St. Nikolaus**

Sehr gerne laden wir Sie weiterhin ein, **Gottesdienste** in der Pfarrei alternativ **über das Internet** mitzufeiern:

Sonntag, 21.03.2021	<b>11:30 Uhr</b> Kirche St. Joseph (nur im Internet)
Palmsonntag, 28.03.2021	<b>10:00 Uhr</b> Kirche St. Elisabeth
Gründonnerstag, 01.04.2021	<b>20:00 Uhr</b> Kirche St. Joseph
Karfreitag, 02.04.2021	<b>15:00 Uhr</b> Kirche Hl. Schutzengel
Karsamstag, 03.04.2021	<b>21:00 Uhr</b> Kirche St. Elisabeth
Ostermontag, 05.04.2021	<b>11:30 Uhr</b> Kirche St. Joseph
Sonntag, 11.04.2021	<b>10:00 Uhr</b> Kirche Hl. Schutzengel

Alle übertragenden Gottesdienste können unter folgendem **Link** geöffnet werden:

**[niko-live.mtil.de](http://niko-live.mtil.de)**



**Ab Palmsonntag**, den 28.03.2021 liegen gesegnete Palmzweige zur Mitnahme in allen Kirchen bereit.

## Osterkerzen

In St. Elisabeth liegen ab Palmsonntag die verschiedenen Hausosterkerzen zum Verkauf bereit.



In St. Joseph und Hl. Schutzengel gibt es ab Ostersonntag die Möglichkeit, eine Osterkerze im Glas für Zuhause zu erwerben,



ebenso ein Osterlicht, welches durch die Flamme der Osterkerze entzündet werden kann für den Friedhof oder auch für Zuhause.



Der Preis beträgt jeweils 2,50 €.

## OFFENE KIRCHEN – in der Woche vom 21.03. -26.03.2021

### Hl. Schutzengel:

samstags	14:00 - 15:00 Uhr
sonntags	15:00 - 16:00 Uhr



### St. Elisabeth:

sonntags	10:00 - 12:00 Uhr
----------	-------------------

### St. Joseph:

sonntags	15:00 - 17:00 Uhr
----------	-------------------

### Stiftskirche

täglich	6:30 - 11:30 und 15:00 – 18:00 Uhr
---------	------------------------------------

In den Kirchen gilt jeweils Maskenpflicht, Abstände sind einzuhalten und die Kontaktdaten zu hinterlassen.

## Kreuzweg 2021

Gerne erinnern wir noch einmal an die Impulse zum »**Kreuzweg 2021**«, die Sie nach wie vor über das Internet erreichen können. Seit dem 20. Februar bis zum 31. März erscheinen sie im Abstand von jeweils drei Tagen. Und am Ostersonntag gibt es die 15. Station „Auferstehung Jesu Christi“.

Alle Impulse zum »Kreuzweg 2021« sind unter demselben Link aufrufbar: <https://www.st-jupp.de/kreuzweg-2021>.

Sie sind herzlich eingeladen, an unserem »Kreuzweg 2021« teilzunehmen, und wir würden uns freuen, wenn Sie auch in Ihrem Bekannten- und Freundeskreis auf das Angebot hinweisen würden.

### ***Aktuelles aus St. Joseph***



Falls am Palmsonntag, den 28.03.2021 ein Gottesdienst gefeiert wird, werden im Anschluss wieder Produkte aus dem fairen Handel in St. Joseph angeboten. Der Verkauf erfolgt vor dem Haupteingang der Kirche. Sie können sich mit Kaffee, Schokolade, Honig und Wein versorgen und gleichzeitig den Produzenten einen gerechten Preis für ihre Arbeit zahlen. Wegen der Corona-Pandemie sind die Umsätze des fairen Handels massiv eingebrochen. Bitte helfen Sie durch Ihren Einkauf mit, die Folgen für die Menschen in den Erzeugerländern abzumildern und ein Abrutschen in Arbeitslosigkeit und Elend zu verhindern! Sollten Sie an dem genannten Sonntag nicht zur Kirche kommen, so besteht auch die Möglichkeit, die genannten Produkte im Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten zu erwerben. Herzlichen Dank!

## Aufruf der deutschen Bischöfe zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land (Palmsonntagskollekte 2021)

Liebe Schwestern und Brüder,

in den Gottesdiensten am Palmsonntag richten wir traditionell unseren Blick auf die biblischen Gebiete im Nahen und Mittleren Osten. Seit vielen Jahren hören wir von dort von politischen und religiösen Spannungen, von Terror und Krieg. Und doch ist es die Region, in der wir den Spuren Jesu bis heute begegnen können. Pilger aus aller Welt lassen sich hier vom irdischen Lebensweg Jesu berühren. Dabei treffen sie auch auf die kleine christliche Gemeinschaft vor Ort. Unter schwierigen Bedingungen verkündet sie die Frohe Botschaft und setzt sich für Versöhnung und Toleranz unter Juden, Christen und Muslimen ein. Christliche Schulen und Begegnungsstätten bemühen sich um interreligiöse Friedenserziehung. Kinder in Not, Behinderte, alte Menschen und Migranten –darunter sehr viele Frauen – finden Aufnahme in christlichen Einrichtungen. Viele Pilger haben auf ihren Reisen diese Institutionen kennengelernt und durch Spenden unterstützt. Doch mit der Corona-Pandemie sind diese Spenden und weitere Einnahmen durch Pilger und andere Reisende weggebrochen. Die wirtschaftlichen Folgen treffen die Christen hart, denn viele arbeiten im Pilger- und Tourismussektor. Um ihren Dienst weiter leisten zu können, sind sie mehr denn je auf unsere Verbundenheit und Hilfe angewiesen.

Liebe Schwestern und Brüder, seit vielen Jahren leisten der Deutsche Verein vom Heiligen Land und die deutsche Franziskanerprovinz für die Kirche vor Ort bewährte Hilfe. Wir bitten Sie um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende. Dafür sagen wir Ihnen herzlichen Dank.

Für das Bistum Essen  
+ Dr. Franz-Josef Overbeck  
Bischof von Essen



Trotz Corona soll auch in diesem Jahr vor Ostern die **SOLIBROT-Aktion** wieder ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen in Afrika, Lateinamerika, Asien und Ozeanien sein. Misereor stellt in besonderer Weise die bedürftigen Menschen in Bolivien in den Mittelpunkt der Aktion.

Bei uns werden die SOLIBROTE am Palmsonntag, am 27. März und 28. März, angeboten. Da ab Palmsonntag wieder Präsenzgottesdienste in unseren Kirchen gefeiert werden, werden die Brote jeweils nach den Gottesdiensten zum Kauf angeboten.

Eine Vorbestellung der Brote ist nicht erforderlich. Die Brote (Roggenmischbrot, 500 g) werden zum Preis von 3,50 € angeboten. Von jedem verkauften Brot gehen 1,50 € an die Fastenaktion von Misereor. Wir bitten Sie herzlich, die Aktion durch den Kauf eines oder auch mehrerer Brote zu unterstützen. Die Brote werden an jedem Tag frisch gebacken und lassen sich daher gut einfrieren.



## Zur Frage der Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften

Uns als Seelsorgerinnen und Seelsorger in den Pfarreien St. Johann Baptist und St. Nikolaus hat die Stellungnahme der Glaubenskongregation des Vatikans zur Segnung von Frauen und Männern in einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft ebenso unangenehm überrascht wie viele andere Menschen in der katholischen Kirche.

In Anlehnung an eine aktuelle Mailaktion der deutschen Seelsorgenden ergreifen wir auch das Wort und stellen fest:

Wir werden Menschen, die sich auf eine verbindliche Partnerschaft einlassen, auch in Zukunft begleiten und ihre Beziehung segnen.

Wir tun dies in unserer Verantwortung als Seelsorgerinnen und Seelsorger, die Menschen in wichtigen Momenten ihres Lebens den Segen zusagen, den Gott allein schenkt.

Wir respektieren und schätzen ihre Liebe und glauben darüber hinaus, dass der Segen Gottes mit ihnen ist.

Im Übrigen teilen wir die Ansichten der Projektgruppe „Sexuelle Identität und Sexualmoral“ des Bistums Essen<sup>1</sup> und möchten als Seelsorger und Seelsorgerinnen für alle Menschen da sein, die uns brauchen – ganz unabhängig von deren Geschlechtszugehörigkeit und sexueller Identität. Wir wünschen uns, dass die Kirche in Fragen der Sexualität und Partnerschaft bereit zu einem offenen Dialog ist und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigt. Die Wissenschaft begreift Homosexualität mittlerweile als eine normale Variante menschlicher Sexualität. Für uns als Christinnen und Christen bedeutet dies, Homosexualität als Teil Gottes guter Schöpfung zu betrachten und mögliche Vorurteile abzubauen.

Seelsorgerinnen und Seelsorger der Pfarreien St. Johann Baptist und St. Nikolaus

*Natallia Charnichenka, Michael Dörmemann, Norbert Ghesla, Rainer Hesse, Hildegard Högner-Gierszal, Eva Jansen, Martin Koopmann, Ingo Mattauch, Norbert Scheuren, Uta Stötzel, Gerhard Welp, Christoph Wertenbroch, Joachim Vogt*

---

<sup>1</sup> Vgl.: [https://www.bistum-essen.de/fileadmin/relaunch/Bilder/Bistum/mhg/ergebnisse/MHG-Projekt\\_Sexuelle\\_Identitaet\\_und\\_Sexualmoral.pdf](https://www.bistum-essen.de/fileadmin/relaunch/Bilder/Bistum/mhg/ergebnisse/MHG-Projekt_Sexuelle_Identitaet_und_Sexualmoral.pdf), Seite 5.



## Das neue Hungertuch von MISEREOR:

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

Basis des Bildes ist ein Röntgenbild, das den gebrochenen Fuß eines Menschen zeigt, der in Santiago de Chile bei

Demonstrationen gegen soziale Ungleichheit durch die Staatsgewalt verletzt worden ist. Zeichen der Heilung sind in das Bild eingearbeitet: goldene Nähte und Blumen als Zeichen der Solidarität und Liebe. Leinöl im Stoff verweist auf die Frau, die Jesu Füße salbt (Lukas 7) und auf die Fußwaschung (Johannes 13). Die Künstlerin des Hungertuches ist Lilian Moreno Sánchez, geboren 1968 in Buin/Chile.

### Verstorben sind aus der Pfarrei St. Nikolaus:

Frau Ruth Hütten, Herr Jörg Rabe, Frau Anna Maria Henn, Frau Regina Gramsch, Frau Gerda Röttgerkamp, Frau Renate Herrmann, Herr Tomas Senoran Dominguez, Herr Klaus Derks, Herr Peter Kolodziej

Sie mögen ruhen in Frieden.

Pfarrer:	Norbert Linden	0201 / 43 64 6-16	<a href="mailto:norbert.linden@bistum-essen.de">norbert.linden@bistum-essen.de</a>
Adm. Pfarrer	Ingo Mattauch	0209 / 82 50 4	<a href="mailto:ingo.mattauch@bistum-essen.de">ingo.mattauch@bistum-essen.de</a>
Pastor:	Martin Koopmann	0201 / 20 18 048	<a href="mailto:st.elisabeth.essen-schonnebeck@bistum-essen.de">st.elisabeth.essen-schonnebeck@bistum-essen.de</a>
Pastor:	Gerhard Welp	0201 / 31 68 96 20	<a href="mailto:gerhardwelp@t-online.de">gerhardwelp@t-online.de</a>
Pastor:	Christoph Wertenbroch	0201 / 82 16 29 82	<a href="mailto:christoph.wertenbroch@googlemail.com">christoph.wertenbroch@googlemail.com</a>
Pastor:	Hermann Lohaus	0201 / 21 03 14	
Diakon:	Joachim Vogt	0201 / 43 64 6-15	<a href="mailto:joachim.vogt@bistum-essen.de">joachim.vogt@bistum-essen.de</a>
Diakon:	Franz-Stephan Bungert	0160 / 96 66 54 04	<a href="mailto:diakon.bungert@arcor.de">diakon.bungert@arcor.de</a>
Diakon im bes. Dienst:	Franz-Josef Kaminski	0201 / 30 31 62	
Gemeindereferentin:	Eva Jansen	02041 / 10 72 27	<a href="mailto:eva.jansen@versanet.de">eva.jansen@versanet.de</a>
Gemeindereferentin:	Natalia Chamichenka	0157 / 75 32 44 46	<a href="mailto:natalia.chamichenka@bistum-essen.de">natalia.chamichenka@bistum-essen.de</a>
Verwaltungsleiterin:	Claudia Mauerhoefer	0201 / 43 64 6-12	<a href="mailto:claudia.mauerhoefer@bistum-essen.de">claudia.mauerhoefer@bistum-essen.de</a>
Pfarrsekretärin:	Sabrina Felsner	0201 / 43 64 6-10	<a href="mailto:st.nikolaus.essen@bistum-essen.de">st.nikolaus.essen@bistum-essen.de</a>
Friedhofsverwaltung:	Sabine Stoffel	0201 / 43 64 6-11	<a href="mailto:st.nikolaus.friedhofsverwaltung.essen@bistum-essen.de">st.nikolaus.friedhofsverwaltung.essen@bistum-essen.de</a>
Koord. Kirchenmusikerin:	Simone Hirsch-Bicker	0201 / 60 99 898	<a href="mailto:simone.hirschbicker@yahoo.de">simone.hirschbicker@yahoo.de</a>
KOT St. Joseph:	Monika Groschinski	0201 / 43 64 6-61	<a href="mailto:mogro60@gmx.de">mogro60@gmx.de</a>
Küster:	Dirk Ramlau	0178 / 72 39 475	
Küster:	Rainer Knebel	0178 / 61 22 824	<a href="mailto:knebelrainer@web.de">knebelrainer@web.de</a>

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros und der Friedhofsverwaltung der Pfarrei St. Nikolaus, Joseph-Schüller-Platz 5

Mo, Di und Fr: 10:00 – 12:00 Uhr, **zur Zeit nur telefonisch, per Mail oder mit vorheriger Terminvereinbarung**  
 Do: 15:00 – 17:00 Uhr,  
 Mi: geschlossen